

1833 - 1872
Verzeichniß

der

Fakultäten für

1834, 38, 40, 41

Vorlesungen,

welche auf der

Großherzogl. Hessischen Landes-Universität zu Giessen

im bevorstehenden

Sommerhalbjahre

vom 6ten Mai 1833 an gehalten werden sollen, und nach einer höchsten Verordnung vom 5ten März 1821, an dem festgesetzten Tage bestimmt ihren Anfang nehmen werden.



Giessen,

gedruckt in der Universitäts-Buchdruckerei von G. F. Meyer, Rector.



Theologie.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Ueber die zweckmäßige Einrichtung des theologischen Studiums in drei oder vier öffentlichen Vorträgen gleich im Anfange des Semesters Professor Dr. Credner.

Einleitung in das neue Testament nach seinem Lehrbuche (Halle 1833), wöchentlich fünfmal von 7—8 Uhr, Derselbe.

Das Evangelium Johannis wöchentlich fünfmal von 9—10 Uhr Kirchenrath und Professor Dr. Dieffenbach.

Den Brief Pauli an die Römer wöchentlich viermal von 3—4 Uhr geistl. Geheimer Rath und Professor Dr. Kühnöl.

Den Brief an die Hebräer und die Apokalypse wöchentlich fünfmal in noch zu bestimmenden Stunden Dr. Phil. Hundeshagen.

Ältere Kirchengeschichte wöchentlich viermal von 9—10 Uhr Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Kirchengeschichte zweiter Theil täglich von 11—12 Uhr Professor Dr. Credner.

Christliche Dogmengeschichte wöchentlich fünfmal in noch zu bestimmenden Stunden Dr. Phil. Hundeshagen.

Dogmatik wöchentlich fünfmal von 2—3 Uhr geistl. Geheimer Rath und Prof. Dr. Kühnöl.

Christliche Sittenlehre mit Rücksicht auf die philosophische Moral wöchentlich viermal von 8—9 Uhr Professor Dr. Erösmann.

Homiletik, verbunden mit Uebungen in schriftlichem Vortrage, wöchentlich dreimal von 10—11 Uhr Kirchenrath und Professor Dr. Dieffenbach.

Homiletik, verbunden mit Uebungen im mündlichen und schriftlichen Vortrage, wöchentlich dreimal von 10—11 Uhr Professor Dr. Erösmann.

Katechetik nach Rosenmüllers Anweisung zum Katechesiren, in Verbindung mit schriftlichen Aufsätzen und praktischen Uebungen, wöchentl. zweimal von 11—12 Uhr Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Katechetik verbunden mit praktischen Uebungen wöchentlich zweimal von 9—10 Uhr Professor Dr. Erösmann.

Pastoralwissenschaft mit Berücksichtigung des protestantischen Kirchenrechts und der kirchlichen Landesverordnungen wöchentlich zweimal von 11—12 Uhr Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Ein Examinatorium über Dogmatik und Moral wöchentlich viermal in noch zu bestimmenden Stunden Kirchenrath und Professor Dr. Dieffenbach.

Ein Examinatorium über verschiedene theolog. Disciplinen Dr. Phil. Hundeshagen

Katholisch-theologische Fakultät.

Ueber die messianischen Weissagungen, verbunden mit einer grammatisch-historischen Erklärung der hauptsächlichsten hierher gehörigen Stücke des alten Testaments, zweimal wöchentlich von 10—11 Uhr, Professor Dr. Ruhn.

Neutestamentliche Hermeneutik, dreimal wöchentlich von 10—11 Uhr, Derselbe.

Chronologische Erklärung der Apostelgeschichte, verbunden mit Untersuchungen über die Chronologie des apostolischen Zeitalters, viermal wöchentlich von 3—4 Uhr, Derselbe.

Die evangelischen Perikopen, mit besonderer Beziehung auf ihre praktische Behandlung, wöchentlich viermal von 4—5 Uhr, Professor Dr. Küst.

Die Kirchengeschichte des Mittelalters neunmal wöchentlich, Morgens von 6—7 und von 11—12 Uhr, Professor Dr. Kocher.

Die Patrologie wöchentlich dreimal von 11—12 Uhr, Derselbe.

Theorie der Offenbarung, wöchentlich dreimal von 1—2 Uhr, Professor Dr. Staudenmaier.

Dogmatik, wöchentlich sechsmal von 2—3 Uhr, Derselbe.

Den zweiten Theil der Geschichte der Dogmatik, wöchentlich einmal von 1—2 Uhr, Derselbe.

Ein Examinatorium über Dogmatik wöchentl. einmal von 1—2 Uhr, Derselbe.

Der zweite Theil der Moraltheologie viermal wöchentlich von 8—9 Uhr Professor Dr. Küst.

Die Geschichte der Moral wöchentlich einmal von 8—9 Uhr, Derselbe.

Liturgik, wöchentlich zweimal von 4—5 Uhr, Derselbe.

Ein Examinatorium über Moral wöchentlich einmal, Derselbe.

Rechtswissenschaft.

Eine philosophisch-historische Einleitung in das Studium der Rechtswissenschaft giebt, mit Hinweisung auf Falk's Lehrbuch der juristischen Encyclopädie, Professor Dr. Müller Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 7—8 Uhr.

Die Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft, insbesondere des gesammten in Deutschland geltenden Rechts, mit Rücksicht auf Littmann's Handbuch für angehende Juristen (Halle 1828), trägt Professor Dr. Weiß täglich in einer noch zu bestimmenden Stunde vor.

Das Naturrecht (allgemeines Privat-, Staats- und Kirchenrecht) lehrt, mit Rücksicht auf die Philosophie des positiven Rechts, nach eigenem Plane mit Rücksicht auf v. Droste's Lehrbuch, Derselbe in sechs Stunden wöchentlich.

Das Naturrecht und die Philosophie der positiven Gesetze trägt Privat-Docent Dr. Sell nach der 2ten Auflage des von Droste Hülshoff'schen Lehrbuchs in vier Stunden der Woche vor.

Die Philosophie des Rechts (Naturrecht) trägt Privat-Docent Dr. Röder wöchentlich viermal vor.

Die deutsche Rechtsgeschichte erzählt, mit Bezugnahme auf v. Lindelof's Lehrbuch, Professor Dr. Weiß täglich von 5—6 Uhr.

Die Institutionen des römischen Rechts lehrt, mit Rücksicht auf Mackelbey's Lehrbuch, Oberappellationsgerichtsrath und Professor Dr. Marezoll täglich von 9—10 und Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr.

Die Pandekten erläutert, nach dem v. Wening Ingenheim'schen Lehrbuche, Geheime Rath und Professor Dr. v. Löhr täglich von 7—8, 9—10, 11—12 Uhr.

Das römische Familienrecht trägt Derselbe vor Montags, Mittw. u. Freit. von 2—3 Uhr.

Die Lehre von den dinglichen Rechten erklärt, nach Wening, Professor Dr. Müller Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr öffentlich.

Das deutsche Bundes- und Staatsrecht lehrt Geh. Justizrath und Professor Dr. Stichel von 10—11 Uhr.

Politik (Staatslehre) lehrt wöchentlich fünfmal Privat-Docent Dr. Röder.

Das gemeine deutsche Criminalrecht erklärt, nach v. Feuerbach's Lehrbuche, Oberappellationsgerichtsrath und Professor Dr. Marezoll täglich von 8—9 Uhr.

Den Criminalproceß erläutert Geheime Justizrath und Professor Dr. Stichel von 3—4 Uhr.

Das französische Criminalrecht, verbunden mit dem französischen Criminalproceß, lehrt Professor Dr. Müller fünfmal wöchentlich von 5—6 Uhr.

Das Longobardische und deutsche Lehrecht erklärt, nach dem Pütz'schen Lehrbuche, Professor Dr. v. Grolman viermal wöchentlich von 11—12 Uhr. Dieselbe Vorlesung hält Professor Dr. Weiß nach Eichhorn in noch zu bestimmenden Stunden.

Das gemeine deutsche Privatrecht trägt Professor Dr. v. Grolman nach Eichhorn's Einleitung täglich von 7—8 Uhr vor.

Die Theorie des allgemeinen Wechselrechts, mit Bezug auf Wechselgesetze, lehrt Derselbe Freitags und Samstags von 11—12 Uhr.

Das allgemeine und christliche Kirchenrecht trägt Derselbe vor nach seinen Grundsätzen des Kirchenrechts (Frankfurt 1832), fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr.

Das katholische und protestantische Kirchenrecht, in Verbindung mit der Geschichte desselben, erläutert Privat-Docent Dr. Lippert nach Walter und mit besonderer Rücksicht auf die Gesetzgebung des Großherzogthums Hessen und des Herzogthums Nassau täglich von 5—6 Uhr.

Die summarischen Proceffe (mit Ausschluß des Concursprocesses) erklärt, nach Linde's Lehrbuche, Privat-Docent Dr. Sell in einer Wochenstunde öffentlich.

Den Concursproceß trägt zweimal wöchentlich vor Geheimer Justizrath und Professor Dr. Stichel von 8—9 Uhr.

Eine Anleitung zur juristischen Praxis im Allgemeinen, mit Einschluß der freiwilligen Gerichtsbarkeit, verbunden mit Ausarbeitungen (ohne Beziehung auf Processualisches), giebt Privat-Docent Dr. Sell in wöchentlich einer, noch näher zu bestimmenden, Stunde.

Ein Processuale Practicum, verbunden mit Ausarbeitungen, hält Derselbe in zwei näher zu bestimmenden Stunden der Woche.

Eine Anleitung zur Referirkunst, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Martin und noch vorzuliegende Civil- und Criminalacten, ertheilt Privat-Docent Dr. Lippert zweimal wöchentl. von 9—10 Uhr.

Zur Leitung eines Disputatoriums über vorzuliegende privat-, staats- und kirchenrechtliche Controversen ist Professor Dr. Weiß bereit.

Zu Examinatorien über die Pandecten, den bürgerlichen und peinlichen Proceß, sowohl in deutscher als lateinischer Sprache, er bietet sich Professor Dr. Müller. Examinatorien aus beliebigen Rechtstheilen zu halten ist Privat-Docent Dr. Lippert erbötig. Zu Examinatorien über Civilrecht, Civilproceß, Criminalrecht und Criminalproceß ist Privat-Docent Dr. Sell bereit. Zu Examinatorien über die wichtigsten Rechtstheile, sowohl in deutscher wie lateinischer Sprache, er bietet sich Privat-Docent Dr. Röder.

H e i l k u n d e.

Medicinische Encyclopädie und Methodologie, nach Arnold's Hodegetik für Medicin-Studirende (Heidelberg 1832) lehrt, von 8—9 Uhr wöchentlich 2—3mal, Privat-Docent Dr. Rau.

Physiologie des Menschen trägt nach seinem Handbuche: „Physiologie des Menschen“, fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr, Professor Dr. Wilbrand vor.

Gefäß- und Nerven-Lehre des menschlichen Körpers lehrt von 8—9 Uhr, wöchentlich viermal, Professor Dr. Wernekind.

Vergleichende Anatomie von 10—11 Uhr, fünfmal wöchentlich, Derselbe.

Allgemeine Pathologie erläutert nach Friedländer, von 11—12 Uhr, geh. Medicinalrath und Professor Dr. Rebel.

Die Lehre von der Kenntniß der rohen Arzneimittel des Thier-, Pflanzen- und Mineral-Reichs erklärt, mit Berücksichtigung der neuesten chemischen Analysen der einzelnen rohen Arzneiförper, wöchentlich 3mal Morgens von 6—7 Uhr, Privat-Docent Dr. Mettenheimer.

Pharmakodynamik lehrt nach der dritten Auflage seines Lehrbuches, in 8 Stunden wöchentlich, von 4—6 Uhr, Professor Dr. Vogt.

Die Wirkungsart und den Gebrauch der wichtigsten Heilquellen erläutert, Samstags von 11—12 Uhr, unentgeltlich Privat-Docent Dr. Rau.

Allgemeine Therapie trägt nach kurzen Dictaten, viermal wöchentlich von 11—12 Uhr, Professor Dr. Vogt vor.

Specielle Pathologie und Therapie der Fieber lehrt geh. Medicinalrath und Professor Dr. Walser täglich von 7—9 Uhr.

Das Wesen der Geisteskrankheiten und ihre Behandlung entwickelt geh. Medicinalrath und Professor Dr. Nebel, Dienstags und Donnerstags von 2—3 Uhr.

Die Krankheiten der Urin- und Geschlechts-Werkzeuge erläutert Professor Dr. Trapp, viermal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Die Lehre der blutigen Operationen mit Uebungen an Leichen trägt Derselbe, täglich von 7—8 Uhr Morgens, vor.

Geburtshülffliches Repetitorium mit Uebungen an dem Phantom hält geh. Medicinalrath und Professor Dr. Ritgen, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags, von 1—2 Uhr.

Unterricht in der obstetrischen Exploration giebt, Montags und Freitags von 1—2 Uhr, Derselbe.

Augenheilkunde lehrt, nach der 2ten Auflage von Beck, Privat-Dozent Dr. Rau, fünfmal wöchentlich von 11—12 Uhr.

Zu Uebungen in den Augenoperationen an Menschen- und Thier-Leichen er bietet sich Professor Dr. Trapp.

Den klinischen Unterricht in der inneren und in der Augenheilkunde in dem academischen Hospitale giebt täglich von 10—11, und in dem poliklinischen Institute von 2—3 Uhr, geh. Medicinalrath und Professor Dr. Walser.

Chirurgische stationäre Klinik in dem academischen Hospitale hält täglich, Morgens von 8—9 Uhr, geh. Medicinalrath und Professor Dr. Ritgen.

Chirurgische ambulatorische Klinik in dem academischen Hospitale, täglich von 9—10 Uhr, Derselbe.

Größere chirurgische Operationen wird Derselbe jeden Donnerstag Abends von 5—8 Uhr vornehmen.

Die geburtshülffliche Klinik in der Gebäranstalt, bei Geburten und täglich Morgens von 7—8 Uhr, leitet Derselbe.

Allgemeine Pathologie und Therapie, specielle Therapie und den zweiten Theil der Chirurgie der Hausthiere trägt Kreisthierarzt und Privat-Dozent Dr. Bir nach eigenen Hefen vor.

Gerichtliche Thierarzneikunde und thierärztliche Polizei lehrt, sowie auch Viehzucht, Derselbe, nach eigenen Hefen.

Encyclopädie der Thierarzneiwissenschaft, für Juristen, Mediciner, Kameralisten u. s. w. trägt Derselbe mündlich vor.

Zu einem Examinatorium über verschiedene Zweige der Heilkunde ist Privat-Dozent Dr. Rau erbötig.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engeren Sinne.

Logik, wöchentlich dreimal Morgens von 8—9 Uhr, Oberstudienrath Professor Dr. Hillebrand.

Psychologie, wöchentlich viermal von 10—11 Uhr, Derselbe.

Logik und Psychologie, fünfmal wöchentlich von 8—9 Uhr, Professor Dr. Braubach, und von 4—5 Uhr Privatdocent Dr. Koch.

Die philosophischen Principien der Moral und Religion, nach seiner Schrift: „die letzten Gründe u. (Sießen bei Ferber)“, Mittwochs und Sonnabends von 11—12 Uhr, Professor Dr. Braubach.

Religionsphilosophie in Verbindung mit der Geschichte der hauptsächlichsten philosophischen Systeme alter und neuer Zeit, wöchentlich viermal von 9—10 Uhr, Oberstudienrath Professor Dr. Hillebrand.

Natur- und philosophisches Staatsrecht in vier wöchentlichen Stunden, nemlich Mittwochs und Sonnabends von 8—9 und von 10—11 Uhr, Derselbe.

Pädagogik, fünfmal wöchentlich von 4—5 Uhr, Professor Dr. Braubach.

Eine nähere Darstellung der Principien der Naturphilosophie giebt in öffentlichen Vorlesungen Samstags Morgens von 7—8 Uhr, nach seiner Schrift: „über den Ursprung und die Bedeutung der Bewegung auf Erden“, mit Rücksicht auf die nähern Nachweisungen in der Schrift: „über das Gesetz des polaren Verhaltens in der Natur“, Professor Dr. Wilbrand.

Mathematik.

Keine Mathematik, viermal wöchentlich von 9—10 Uhr, Geheimer Finanzrath Professor Dr. Schmidt.

Die Lehre von den Kegelschnitten, Mittwoch und Sonnabends von 9—10 Uhr, Derselbe. Algebra verbunden mit praktischen Uebungen, fünfmal wöchentl. v. 11—12 Uhr, Privatdocent Dr. Koch.

Analytische Geometrie, nach eigenem Lehrbuche, viermal wöchentl. von 9—10 Uhr, Professor Dr. Umpfenbach.

Trigonometrie und Polygonometrie, nach eigenem Lehrbuche, dreimal wöchentlich von 6—7 Uhr, Derselbe.

Theoretische und praktische Trigonometrie und Polygonometrie nebst Anleitung zum Vermessen ganzer Länder, großer Forste zum Behufe der Steuerkataster etc. Professor Dr. Klauprecht.

Praktische Feldmestkunst, nach eigenem Plane, viermal wöchentlich nebst einer wöchentlichen Excursion, Derselbe.

Praktische Geometrie in Verbindung mit Planzeichnen nach eigenem Plan, sechs mal wöchentlich von 2—3 Uhr, nebst einer wöchentl. Excursion, Professor Dr. Umpfenbach.

Analytische Mechanik, nach eigenem Lehrbuche, viermal wöchentl. von 6—7 Uhr, Derselbe.

Zu einem Examinatorium über Mathematik ist erbötig Privatdocent Dr. Koch.

Naturwissenschaften.

Botanik, fünfmal wöchentlich Morgens von 7—8 Uhr, nach seinem Handbuche, Professor Dr. Wilbrand.

Naturhistorische Excursionen hält Sonnabend Nachmittags von 4 Uhr angefangen, Derselbe.

Allgemeine Experimentalchemie, sechs mal wöchentl. Professor Dr. Liebig.

Mineralogie und Gebirgskunde, fünfmal wöchentl. von 3—4 Uhr, in Verbindung mit mineralogischen Excursionen und Demonstrationen im akademischen Museum, Professor Dr. Wernerkinck.

Ein mineralogisches Praktikum, worin Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen der Mineralkörper nach ihren naturhistorischen und chemischen Eigenschaften ertheilt wird, hält zweimal wöchentlich Derselbe.

Anleitung zur naturhistorischen Kenntniß der Gebirgsformationen mit praktischen Unterweisungen auf Excursionen ertheilt in 2—3 Stunden wöchentl. Dr. Klipstein.

Kameralistik und Forstwissenschaft.

Volkswirtschaftslehre (Nationalökonomie), nach Rau, viermal wöchentlich, Professor Dr. Klauprecht.

Die wichtigsten Aufgaben der Forst- und Landwirthschafts-Polizei, dreimal wöchentlich von 10—11 Uhr, Oberforstrath Professor Dr. Hundeshagen.

Allgemeine Technologie, viermal wöchentl. nach eigenem Plane, Professor Dr. Klauprecht.

Encyclopädie der Forstwissenschaft mit besonderer Ausführung der wichtigsten Theile, fünfmal wöchentlich, Oberforstrath Professor Dr. Hundeshagen.

Physiologie der Gewächse in forstlichen und landwirthschaftlichen Beziehungen, in zwei bis drei Stunden wöchentlich von 10—11 Uhr, Derselbe.

Die Forsttaxation nach ihrem ganzen-Umfange, viermal wöchentlich, Professor Dr. Klauprecht.
Die Waldwerthberechnung, zweimal wöchentlich, Derselbe.
Die Forstbenutzung, wöchentlich in vier noch zu bestimmenden Stunden, Dr. Klipstein.

G e s c h i c h t e.

Universalgeschichte trägt Professor Schäfer in fünf noch zu bestimmenden Stunden vor.
Allgemeine Literaturgeschichte, dreimal wöchentlich von 3—4 Uhr, Professor Dr. Adrian.
Griechische Literaturgeschichte viermal wöchentl. von 7—8 Uhr Morgens, Professor Dr. Dsann.
Geschichte der schönen Literatur des südlichen Europa's dreimal wöchentlich von 3—4 Uhr, Professor Dr. Adrian.

P h i l o l o g i e.

a) Altclassische.

Cicero's Bücher *de re publica* wird in zwei wöchentlichen Stunden erklären Professor Dr. Dsann.

Philologisches Seminar.

Die schriftlichen Arbeiten leitet Professor Dr. Dsann, Director des Seminars, Dienstags, von 9—10 Uhr. Derselbe wird Montags und Donnerstags von 9—10 Uhr ausgewählte Stellen aus der Rhetorik des Aristoteles, und der Collaborator Dr. Kettig die Pharsalia des Lucanus. Mittwochs und Samstags von 9—10 Uhr erklären lassen.

b) Neuere Sprachen.

Dante's *Divina Commedia* erklärt zweimal wöchentlich von 4—5 Uhr Professor Dr. Adrian; auch wird
Shakespeare's *Midsummer Night's Dream*, so wie
Boileau's Satyren Derselbe zweimal wöchentlich zu denselben Stunden erklären.
Französische Stylübungen leitet wöchentlich dreimal von 5—6 Uhr, Derselbe.
Unterricht im Französischen ertheilt nach seiner Grammatik, Lektor Borre.

Aesthetik.

Stylistik verbunden mit praktischen Uebungen in näher zu bestimmenden Stunden Professor Dr. Braubach.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Uebungen ertheilenz

Im Reiten, Universitäts-Stallmeister Frankenfeld.

Im der Harmonie-Lehre, dem Gesang und auf mehreren Instrumenten, Musikdirector Hofmann.

Im der Musik, Kantor Hiepe.

Im Zeichnen, Universitäts-Zeichenmeister Dickorel.

Im Tanzen und Fechten; Universitäts-Tanz- und Fechtmeister Bartholomay.

Die Universitäts-Bibliothek ist Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 1—2 Uhr offen.

Das akademische Kunstmuseum wird Sonntags von 9—11 Uhr, und das naturhistorische Museum Samstags von 1—2 Uhr geöffnet.
